

3. THEODOR LESCHETIZKY KLAVIERWETTBEWERB **POLNISCHER** MUSIK

HAMBURG, 18.–23. JULI 2017, WWW.DKPM-HAMBURG.DE

Preise im Gesamtwert von 12.000 Euro

Die Hochschule für Musik und Theater Hamburg schreibt in Kooperation mit der Staatlichen Jugendmusikschule in Hamburg, der Th. Leschetizky Musikgesellschaft in Warschau und dem Generalkonsulat der Republik Polen in Hamburg für das Jahr 2017 den 3. Theodor Leschetizky Klavierwettbewerb Polnischer Musik aus.

Der Wettbewerb richtet sich an Klavierstudierende der Musikhochschulen in Hannover, Bremen, Rostock, Lübeck, Hamburg und Weimar sowie an Schüler der staatlichen norddeutschen Musikschulen aus dem *Verband deutscher Musikschulen „VdM“* (Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen).

Die Wertungsspiele finden im Miralles Saal der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg statt und sind öffentlich.

Der Wettbewerb findet jedes zweite Jahr statt (nächster Wettbewerb 2019).



Organisatoren, Juroren und Preisträger des 2. Deutschen Klavierwettbewerbs Polnischer Musik 2015



WETTBEWERBSKURATORIUM

Prof. **Elmar Lampson**, Präsident der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg

Prof. **Guido Müller**, Direktor der Staatlichen Jugendmusikschule in Hamburg

Piotr Golema, Konsul, Leiter des Generalkonsulats der Republik Polen in Hamburg

Klaus Heymann, künstlerischer Direktor und Leiter des NAXOS Labels

Dr. **Daniela Nerlich**, Vicepräsidentin der Chopin Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald

Ansgar Wimmer, Vorsitzender der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. Hamburg

Gregor Willmes, Projektmanager, Carl Bechstein Stiftung Berlin

Burkhard Muth, Präsident der Deutschen Leschetizky-Gesellschaft Fernwald

Wiesław Milkiewicz, Direktor der ORLEN Deutschland GmbH

KÜNSTLERISCHER DIREKTOR

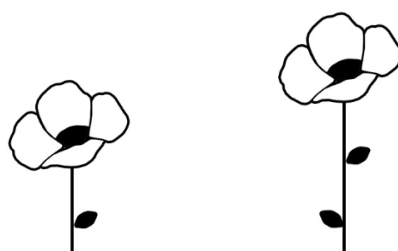
Prof. **Hubert Rutkowski**, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

PROGRAMMDIREKTOR

Prof. **Adam Wibrowski**, Conservatoire de Paris, Direktor des Paderewski Piano Festivals
Raleigh, USA

ORGANISATORISCHER LEITER

Roman Ohem, Hochschule für Künste Bremen



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Wettbewerb ist an Klavierstudierende aller Studiengänge folgender Hochschulen gerichtet:

- Hochschule für Künste Bremen
- Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- Hochschule für Musik und Theater Hamburg
- Musikhochschule Lübeck
- Hochschule für Musik und Theater Rostock
- Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

ANMELDUNG

Die Anmeldung richtet sich an den organisatorischen Leiter Roman Ohem,
Kontakt: roman.ohem@dkpm-hamburg.de

Für Informationen und Beratung zur polnischen Musik ist Prof. Adam Wibrowski -
Programmdirektor des Wettbewerbs zuständig: adam.wibrowski@gmail.com

Jede Hochschule organisiert eine interne Vorauswahl für den Wettbewerb in Hamburg und wählt max. 4 Kandidaten. Für die Vorauswahl sind die Leiter der Klavierabteilungen zuständig. Alle Hochschulen schicken die Listen mit ihren gewählten Kandidaten **bis 31. Mai 2017**.

Die Kandidaten bewerben sich mit Lebenslauf und Programm. Die vollständigen Unterlagen müssen **bis 5. Juni 2017** per E-Mail eingegangen sein.

Falls die Teilnehmerzahl von 4 Teilnehmern von einer Hochschule nicht erreicht wird, sind die anderen Hochschulen berechtigt, mehr als 4 Teilnehmer zu qualifizieren.

DATENSCHUTZ

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass erhobene Daten, Fotos, sowie Video- und Tonaufnahmen vom Träger und den Organisatoren verwertet und ausschließlich an offizielle Partner übermittelt werden können. Die Aufnahmen dürfen gegenwärtig und zukünftig in allen Medien und Publikationen zu Zwecken der Kommunikation, Werbung und Dokumentation des Wettbewerbs verwendet werden.

WETTBEWERBSKALENDER

18. Juli 2017 - Eröffnungskonzert im Miralles Saal. Klavierrezital von **Volodymyr Lawrynenko**, Preisträger des 2. Deutschen Klavierwettbewerbs polnischer Musik in Hamburg 2015 und Gewinner des XIII. Internationalen Schubert-Wettbewerbs Dortmund 2016

19.-21. Juli 2017 - Wertungsrunden im Miralles Saal (die Wertungsrunden sind öffentlich)

22. Juli 2017 - Preisträgerkonzert im Miralles Saal

23. Juli 2017 - Klavierworkshop mit polnischer Musik für Schulpreisträger. Der Workshop wird von den Hochschulpreisträgern geleitet (Studenten werden Schüler unterrichten).

PREISE IM GESAMTWERT VON 12.000 EURO

Leschetizky - Preis: 3.000 EUR für die beste Interpretation polnischer Musik

Chopin - Preis: 1.000 EUR für die beste Interpretation der Musik von Fryderyk Chopin

Chopin-Konzertpreis: Rezital in Paris, Honorar 1.000 EUR. Für die beste Interpretation der Musik von Fryderyk Chopin

Szymanowski - Preis: 1.000 EUR für die beste Interpretation der Musik von Karol Szymanowski

Zarębski - Preis: 1.000 EUR für die beste Interpretation der Musik von Juliusz Zarębski

Paderewski - Raleigh Festival Konzertpreis: Honorar 2.000 EUR. Konzert im Rahmen des Paderewski Festivals in Raleigh (USA). Für die beste Interpretation der Musik von Ignacy Jan Paderewski

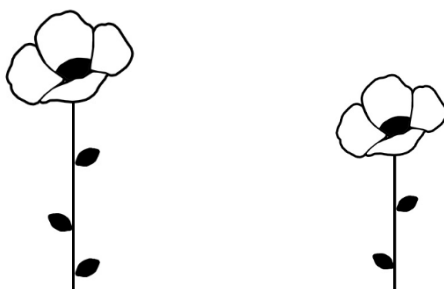
Paderewski - New York Konzertpreis: Honorar 1.000 EUR. Konzert in New York Polish&Slavic Union. Für die beste Interpretation der Musik von Ignacy Jan Paderewski

Olsztyn - Konzertpreis: Rezital in der F. Nowowiejski Philharmonie in Olsztyn (Polen), Honorar: 1.000 EUR. Preis des künstlerischen Direktors der F. Nowowiejski Philharmonie in Olsztyn

Głogówek - Konzertpreis: Rezital im Rahmen des Silesian Beethoven Festivals in Głogówek (Polen), Honorar 1.000 EUR. Preis des Juryvorsitzenden

Vier Kulturpreise: Kulturreise in Polen.

- *Warschau, Chopin Museum, Łazienki Park, Altstadt*
- *Żelazowa Wola, Geburtsort von Chopin*
- *Krakau, Wawel-Anhöhe und Königsschloss, Marienkirche, Collegium Maius, Pleyel-Flügel von Chopin im Museum der Jagiellonen-Universität*
- *Zakopane, Villa Atma, Haus und Museum von K. Szymanowski*



PROGRAM UND REPERTOIRE

1. Die Teilnehmer müssen ein Programm von insgesamt ca. 55 bis 60 Minuten vorbereiten.
2. Die Werke für das Programm können frei gewählt werden. Das Programm muss aber mindestens 25-30 Minuten polnische Musik enthalten.
3. Die Teilnehmer dürfen sich um mehrere Preise bewerben, sie müssen dementsprechend ihr Programm zusammenstellen.
4. Ein Teilnehmer kann mehrere Preise erhalten.
5. Der Wettbewerb (abhängig von der Teilnehmerzahl) kann in ein oder zwei Runden durchgeführt werden.
6. Teilnehmer und Preisträger, die bereits in vorherigen Jahren am Wettbewerb teilgenommen haben, dürfen auch am 3. *Theodor Leschetizky Klavierwettbewerb Polnischer Musik* teilnehmen.
7. Die Programmanforderungen für den „**Szymanowski - Preis**“, den „**Zarębski - Preis**“ und die „**Paderewski - Konzertpreise**“ sind wie folgt:

Szymanowski - Preis:

Die Teilnehmer müssen Musik von *Karol Szymanowski* ca. 15 Minuten lang auf dem C. Bechstein Konzertflügel D 282 vortragen.

Diese Werke stehen zur Auswahl:

Metopen Op. 29

- ☞ *Die Insel der Sirenen* 6'
- ☞ *Kalipso* 5'
- ☞ *Nausikaa* 5'

Masken Op. 34

- ☞ *Sheherezade* 11'
- ☞ *Tantris der Narr* 6'
- ☞ *Serenade des Don Juan* 6'

Zwölf Etüden für Klavier Op. 33 16'

- ☞ *Ganzer Zyklus oder freie Auswahl*

Zarębski - Preis:

Die Teilnehmer müssen Musik von *Juliusz Zarębski* ca. 15 Minuten lang auf dem C. Bechstein Konzertflügel D 282 vortragen. Diese Werke stehen zur Auswahl:

<i>Grande Polonaise Fis-Dur Op. 6</i>	11'
<i>Les roses et les épines Op. 13 (freie Auswahl)</i>	20'
<i>Impromptu Caprice Op. 14</i>	6'
<i>Suite Polonaise Op. 16 (freie Auswahl)</i>	21'

Paderewski - Konzertpreise (Raleigh - Festival und New York):

Die Teilnehmer müssen Musik von *Ignacy Jan Paderewski* ca. 20 Minuten lang vortragen. Diese Werke stehen zur Auswahl:

aus „*Danses Polonaises*“ Op. 9:

☞ <i>Nr.1 Krakowiak</i>	3'30
☞ <i>Nr. 6 Polonaise</i>	6'

aus „*Humoresques de concert*“ Op. 14:

☞ <i>Nr.5 Intermezzo polacco</i>	4'
☞ <i>Nr. 6 Cracovienne fantastique</i>	3'

aus „*Liedes eines Reisenden*“ Op. 8: (alle, oder freie Auswahl)

☞ <i>Nr. 1 Allegro agitato</i>	4'
☞ <i>Nr. 2 Andantino</i>	2'
☞ <i>Nr. 3 Andantino grazioso</i>	2'

aus „*Miscellanea. Série de morceaux*“ Op. 16:

☞ <i>Nr. 3 Thème varié</i>	9'
<i>Klaviersonate es-Moll Op. 21 (frei wählbar: 1. Satz, 2. Satz oder beide)</i>	
☞ <i>Allegro con fuoco</i>	10'
☞ <i>Andante ma non troppo</i>	8'

